

POTO MARIE-THERESE GEWERT

## Ehrenamtsmedaillen für unermüdlichen Einsatz verliehen

SCHERMBECK. Zur Verleihung der Ehrenamtsmedaillen 2022 und 2023 kamen zahlreiche Menschen in die Ehemalige Reformierte Kirche in Schermbeck.

Von Marie-Therese Gewert

it Engagement, Liebe und Herzblut bauen Ehrenamtliche ein stabiles und starkes Fundament für ihre Heimat. So auch die Menschen, die am Donnerstagabend (23.11.) in der Ehemaligen Reformierten Kirche mit den Ehrenamtsmedaillen 2022 und 2023 ausgezeichnet wurden. Bürgermeister Mike Rexforth begrüßte die Gäste: "Wir leben in schwierigen Zeiten mit großen menschli-

chen Herausforderungen",

sagte er und betonte, wie

wertvoll gerade jetzt der ge-

sellschaftliche Zusammen-

halt und das Ehrenamt als

tragende Säule sei. Im

"Wohnzimmer" der Gemein-

de, wie er das Kirchenschiff

gerne nennt, rückten die Menschen einen Abend lang wieder näher zusammen.

## **Ehrenmedaille 2022**

Musikalisch begleitet wurde das Programm von Musiker Michael Ilano. Zunächst wurden Simone und Ralf Scholthoff in die Mitte gerufen, die die Ehrenamtsmedaille für das Jahr 2022 erhielten. Seit jeher sind sie in der Kirchengemeinde St. Ludgerus aktiv. Zunächst als Sternsinger, Messdiener und Gruppenleiter in der Jugend, zuletzt im Kinderferienlager von 2017 bis 2023.

So lag es nahe, dass ein langjähriger Lebensbegleiter der beiden die erste Laudatio hielt: der ehemaliger Pfarrer Franz Gerd Stenneken. Erinnerungen wurden wach. Er betonte: "Mit dem Ja der Liebe können wir uns auf den Weg durch die Zeit machen." Und das taten die beiden zeitlebens mit der Liebe zum Leben und Lebensenergie. Frieda Rexforth spielte am Flügel einen Passus aus dem Lied, 99 Luftballons". Sie selbst war im Ferienlager mit an Bord und wollte etwas zurückgeben.

## **Ehrenamtsmedaille 2023**

"Sie mögen es nicht, im Rampenlicht zu stehen, heute kommen Sie nicht drumherum", sagte Bürgermeister Mike Rexforth und rief den nächsten Preisträger für das Jahr 2023 nach vorn: Helmut Scheffler. Seit jeher kennen und schätzen ihn die Menschen aus

Schermbeck und der Region. Stets bringt er Zeit, Energie und die Liebe zur Heimat mit. Jahrzehntelang ist er vielen als "rasender Reporter für die Heimat", auch für die Dorstener Zeitung, bekannt.

Doch er ist nicht nur ein Mann großer Worte, sondern auch großer Taten. Sein ehrenamtliches Engagement auf allen Gebieten verdient Anerkennung und Aufmerksamkeit. Die Laudatio hielt Jürgen Höchst, Vorsitzender des Heimatvereins Gahlen.

45 Jahre lang hat Helmut Scheffler seine Heimat unermüdlich weiter nach vorn gebracht, 70 Jahre Dorfgeschehen dokumentiert, Bücher und Festschriften verfasst, zahlreiche Aufsätze zur Geschichte der Schermbecker Ortsteile geschrieben. Hinzu kamen Bibliografien der Kreise Wesel und Kleve. Zudem holte er das Leben und Wirken von Dichter Gustav Sack hervor.

## Ein großes Dankeschön

Die Ehrenmedaille erhielt er für sein "Lebenswerk für die Gemeinde Schermbeck", die er sich "redlich verdient" hat, so Jürgen Höchst. "Hat er überhaupt geschlafen, Frau Scheffler?", fragte Rexforth. "Wenig", sagte sie mit einem Lächeln. Und Helmut Scheffler bleibt nicht stehen, sondern am Puls der Zeit. Sein Preisgeld von 500 Euro teilt er übrigens auf auf den Heimatverein Gahlen und den Schützenverein Damm.